

newsletter

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH

Inhalt

▶ Qualifikationsverfahren 2019	2
▶ Integrationsvorlehre: Der Einstieg in die berufliche Grundbildung ist geglückt	3
▶ Lernende stärken mit dem Portfolio «Lueg zu dir»	4
▶ Berufserkundung /live für Lehrpersonen der Sekundarschule: das Programm	5
▶ Startschuss zum Schreibwettbewerb: eine Lektion in kreativem Schreiben	6
▶ 22 eidgenössische Kränze: Abschluss des Passerellenlehrgangs 2018/19	7
▶ Kurzmitteilungen	7
▶ Agenda	8

Editorial



2420 Lernende aus dem Kanton Solothurn schlossen in diesem Sommer ihre Lehrzeit erfolgreich mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder mit einem eidgenössischen Berufsattest ab. Die Erfolgsquote liegt insgesamt bei 90.3 % und ist somit etwas tiefer gegenüber dem Vorjahr (91.5 %).

Umso erfreulicher ist es, dass nicht weniger als 147 Absolventinnen und Absolventen ein Spitzenergebnis mit einem Notendurchschnitt von 5.3 oder besser erreicht haben. Die besten dieser besten Lehrabschlüsse wurden am 23. August im Rahmen der Feier «5.3+» angemessen gewürdigt. Gewürdigt werden muss aber auch die Leistung der Expertinnen und Experten, welche heuer im Einsatz standen und einmal mehr für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen sorgten. Ihre Beurteilungen haben wir in einem Bericht zusammengetragen und veröffentlicht. Weitere Details dazu und zu weiteren interessanten Themen aus unserem Tätigkeitsbereich finden Sie im vorliegenden Newsletter. Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Stefan Ruchti, Amtsvorsteher



Illustration: Pixabay

Qualifikationsverfahren 2019

Im vergangenen Sommer absolvierten im Kanton Solothurn 3075 Personen eine Abschluss- oder Teilprüfung der beruflichen Grundbildung. 2005 von ihnen absolvierten eine Abschlussprüfung und hatten einen Lehrvertrag im Kanton Solothurn, und 145 Personen absolvierten einen Berufsabschluss für Erwachsene. Die Erfolgsquote aller Prüfungen beträgt 90.3 %, was im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas tiefer liegt. 209 Personen, also 9.7 %, konnten den geprüften Anforderungen nicht genügen, womit der Negativtrend der vergangenen Jahre fortgesetzt wird (2018: 8.5 %, 2017: 8.2 %).

Erfreulich ist, dass 147 Absolventinnen und Absolventen mit Lehrvertrag im Kanton Solothurn einen Notendurchschnitt von 5.3 und höher erreicht haben. Auch in diesem Bereich ist ein positiver Trend erkennbar (2019: 6.8 % / 2018: 6.6 %). Kandidierende mit Spitzenleistungen von 5.5 und höher wurden anlässlich einer Prüfungsfeier im Sommerhaus de Vigier speziell gewürdigt, und die drei Besten dieser Besten wurden von Vertretern der Wirtschaft noch mit einem Spezialpreis belohnt. *STU*

Lehrbetrieb des Jahres 2019



Foto: glaeser-muemliswil.ch

Der Preis für den Lehrbetrieb des Jahres 2019 wurde an die Firma **GLAESER Mümliswil AG** verliehen, die sich auf Furnier- und Oberflächentechnik spezialisiert hat. Sie hat pro Lehrjahr zwei Auszubildende, seit 1990 insgesamt 45 Lehrverträge abgeschlossen und aktuell eine Belegschaft von 54 Mitarbeitenden, von denen 17 ihre Lehre in diesem Betrieb absolviert haben. Diese Zahlen sprechen für sich und überzeugten die Arbeitsgruppe, welche im Rahmen der Vorbereitungen der Feier 5.3plus die alljährliche Wahl eines ausgezeichneten Lehrbetriebs vornahm. Ein ausführliches Firmenporträt finden Sie auf S. 6–9 des [OV-Berichts](#).

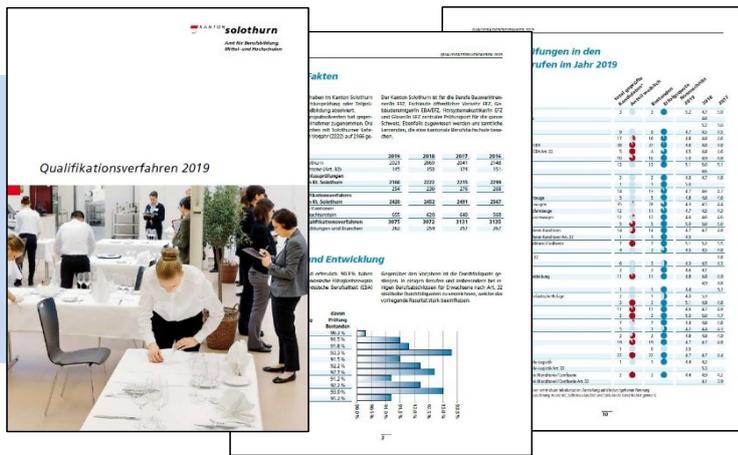


Foto: Michel Lüthi / BILDERWERFT media

Leistungsbilanz des Qualifikationsverfahrens 2019

Absolventinnen und Absolventen mit Solothurner Lehrvertrag (EFZ und EBA)

Berufsgruppe	Prüfung absolviert			Prüfung bestanden				Prüfung nicht bestanden			
	M	w	Total	m	w	Total	Anteil	m	w	Total	Anteil
Gewerblich-industrielle Berufe	997	323	1320	873	310	1183	89.6 %	124	13	137	10.4 %
Gesundheits- und Sozialberufe	33	298	331	27	272	299	90.3 %	6	26	32	9.7 %
Kaufmännische Berufe	108	216	324	99	194	293	90.4 %	9	22	31	9.6 %
Detailhandel	66	109	175	64	102	166	94.9 %	2	7	9	5.1 %
Total	1204	946	2150	1063	878	1941	90.3 %	1	68	209	9.7 %



Die detaillierten Resultate des Qualifikationsverfahrens 2019 können auf der Webseite des ABMH heruntergeladen werden.



[Bericht QV 2019](#)

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Integrationsvorlehre: Der Einstieg in die berufliche Grundbildung ist geglückt

Von den ursprünglich 38 Teilnehmenden, die im letzten Jahr die Integrationsvorlehre (INVOL) begonnen hatten, konnten 36 Personen ihre Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung erfolgreich abschliessen. Insgesamt rund 80 % haben eine Anschlusslösung in Form einer zwei- oder dreijährigen Berufslehre gefunden. Damit ist die Zielsetzung des Pilotprojektes vollumfänglich erreicht.

Am 1. August 2019 startete bereits der 2. INVOL-Jahrgang. Am grössten ist die Nachfrage im Berufsfeld Logistik, gefolgt vom Berufsfeld Automobil, Gastgewerbe und Gleisbau. Trotz grosser Anstrengungen der Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn (SOdAS) sowie des Amtes für Berufsbildung, Mittel und Hochschulen (ABMH) konnte die INVOL im Berufsfeld Gesundheit nicht

etabliert werden. Die Nachfrage auf betrieblicher Seite wie auch bei den INVOL-Kandidatinnen und -Kandidaten selbst war leider gering.

Insgesamt ist in diesem Jahr ein Rückgang der neu eintretenden Teilnehmenden zu verzeichnen, wie dies teilweise auch in anderen Kantonen zu beobachten ist. Die zuweisenden Sozialdienste haben weniger Personen zur Potentialabklärung angemeldet als im Vorjahr. Gründe dafür dürfte sicher der Nachfragestau vor Beginn des ersten INVOL-Jahrganges sein, aber auch die abnehmende Anzahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Eintrittsbedingungen erfüllen. Dazu gehört eine minimale Sprachkompetenz auf Niveau A2 sowie das Interesse, eine Integrationsvorlehre absolvieren zu wollen.



Foto: Dominic Müller

Lernende stärken mit dem Portfolio «Lueg zu dir»

Hohe Belastungen und psychische Erkrankungen bei Jugendlichen sind heute viel diskutierte Themen. Laut einer Erhebung von Gesundheitsförderung Schweiz fehlen Jugendliche häufig am Arbeitsplatz (ca. 5 % der Arbeitszeit). Noch grössere Produktivitätsverluste (ca. 15 % der Arbeitszeit) entstehen jedoch durch den sogenannten «Präsentismus»: Die Jugendlichen sind zwar bei der Arbeit anwesend, können aber nicht effizient arbeiten, zum Beispiel weil sie sich nicht konzentrieren können, sich bei ihren Aufgaben sehr unsicher fühlen oder einfach zu müde sind.

Iradis, eine Beratungsstelle der IV-Stelle Solothurn, hat sich dieser Thematik angenommen. Sie wurde vor fünf Jahren geschaffen, um die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern. Mit Schulungen, Workshops, Fallberatungen und Coachings unterstützt sie Führungskräfte und Berufsbildungsverantwortliche in verschiedensten Betrieben des Kantons und fördert die Früherkennung von psychisch bedingten Problemsituationen im Arbeitsalltag.

Mit dem Portfolio «Lueg zu dir» hat Iradis ein Instrument für die Berufsbildung entwickelt, welches Lernende unterstützt, ihre eigenen Ressourcen – und damit ihre Belastbarkeit – zu fördern. In zehn Schritten stärken sie ihre psychische Widerstandskraft, auch Resilienz genannt. Eine Untersuchung zur Anwendung des Portfolios in Betrieben hat Verbesserungen in folgenden Bereichen gezeigt:

- ▶ Selbstwahrnehmung: Lernende kennen sich und ihre Stärken und Schwächen besser
- ▶ Erkennen eigener Bewältigungsstrategien
- ▶ Stärkung einer optimistischen Lebenshaltung
- ▶ Lebensfreude
- ▶ Beziehungsqualität und Offenheit
- ▶ grösseres Wissen über die Pflege der eigenen psychischen Gesundheit

Gleichzeitig unterstützt die Arbeit mit dem Portfolio auch den Aufbau von vertrauensvollen Arbeitsbeziehungen zwischen Berufsbildenden und Lernenden. Dies kann in schwierigen Situationen den Kontakt und somit die Begleitung erleichtern. *MZ*

Sind die Lernenden in Ihrem Betrieb schnell überlastet? Ist die Zahl der Krankheitstage gestiegen? Machen Sie sich Sorgen um Lernende, kommen aber nicht an sie heran? Dann helfen wir Ihnen gerne weiter.

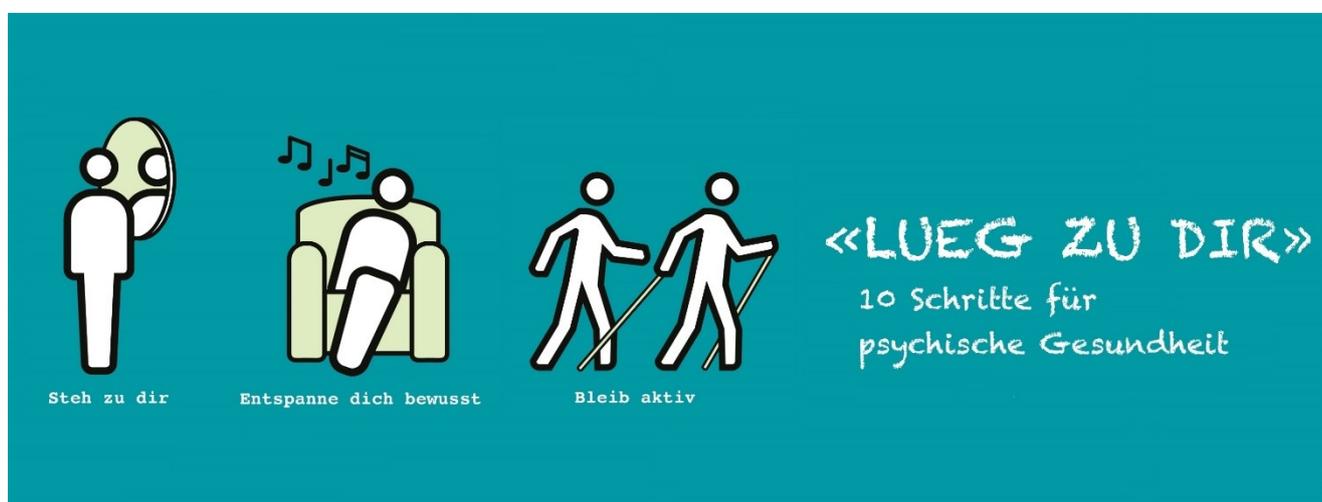
Iradis ist eine Beratungsstelle der IV, welche die Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz zum Ziel hat. Sie richtet sich an Unternehmen aller Branchen im Kanton Solothurn und bietet Schulungen, Workshops, Fallberatungen sowie Coachings für Berufsbildungsverantwortliche an. Das Portfolio «Lueg zu dir» ist Teil der Gesundheitsförderung von Iradis und für Lehrbetriebe kostenlos.



Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen **Mareile Zundel**, Beraterin für Berufsbildungsverantwortliche, gerne zur Verfügung (032 686 25 15, mareile.zundel@iradis.ch).



www.iradis-so.ch



Berufserkundung *live*

für Lehrpersonen der Sekundarschule

Interessierte Lehrpersonen der Sekundarschule sind herzlich eingeladen, am 13. November 2019 Berufe rund um die **Gebäudetechnik** hautnah und persönlich kennenzulernen. Vertreter des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbands (suissetec) sowie von Betrieben werden Ihnen erläutern, welche Anforderungen die verschiedenen Berufe an die Lernenden stellen und wie sich die berufliche Grundbildung in jüngster Zeit verändert hat. Mit einer Führung durch das suissetec-Ausbildungszentrum in Lostorf erhalten Sie einen Einblick in eine moderne Ausbildungsstätte, wo Sie dann auch selber Hand anlegen können. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Fotos: suissetec.ch

PROGRAMM

- 13.30 Uhr Begrüssung durch Herrn Thomas Jenni (Projektleiter Berufsbildungsmarketing Kt. SO) und Herrn Pirmin Hänggi (Berufsinspektor ABMH)
- 13.40 Uhr Besichtigung des suissetec-Ausbildungszentrums in Lostorf
- Vorstellung der Berufe der Gebäudetechnik mit praktischen Arbeiten:
- ▶ Heizungsinstallateur/in EFZ (*neu 4 statt 3 Jahre*)
 - ▶ Sanitärinstallateur/in EFZ (*neu 4 statt 3 Jahre*)
 - ▶ Spengler/in EFZ (*neu 4 statt 3 Jahre*)
 - ▶ Lüftungsanlagenbauer/in EFZ
 - ▶ Gebäudetechnikplaner/in EFZ
 - ▶ Haustechnikpraktiker/in EBA
- 16.40 Uhr Verabschiedung

Der Anlass findet am Mittwoch, **13. November 2019** ab 13.30 Uhr im Ausbildungszentrum der suissetec in Lostorf statt. Interessierte Lehrpersonen werden gebeten, sich bis spätestens am 25. Oktober 2019 unter

www.kgv-so.ch/events

anzumelden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Thomas Jenni.

E-Mail:
thomas.jenni@kgv-so.ch

Telefon:
079 386 16 97

Startschuss zum Schreibwettbewerb

Eine Lektion in kreativem Schreiben
am BBZ Olten

Im Rahmen des Buchfestivals Olten findet dieses Jahr zum zweiten Mal ein Schreibwettbewerb statt. Neu ist, dass dieser nicht nur an den Oltner Bildungsinstitutionen, sondern auch öffentlich durchgeführt wird. Dem Siegertext über alle Kategorien winkt eine Hörstation auf dem Schriftstellerweg in der Stadt Olten.

Die Kick-off-Veranstaltung am Berufsbildungszentrum Olten fand für die Lernenden des BBZ und die Studierenden der Fachhochschule Olten (FHNW) statt. Alex Summermatter und Monique Rudolf von Rohr von der Programmkommission des Buchfestivals konnten als Inspiration für die Jugendlichen den Slam-Poeten und Autor Simon Libsig gewinnen. Er führte die Lernenden in der vollen Aula der

GIBS in die Kunst des Schreibens ein. Das erste Bild sei entscheidend. Der erste Satz des Textes binde die Lesenden, ansonsten würde diese wieder abspringen, erklärte Libsig. Könnten gar Fragen aufgeworfen werden, die nicht zu schnell beantwortet würden, steigere dies die Spannung. Es steigere auch das Interesse an der Geschichte, und die Leserschaft bleibe am Ball.

Gemeinsam wurde nun ein erster Satz zu einem varierten Wohnwagen gesucht, und im zweiten Satz musste dann eine Pfeife vorkommen. Kreativität war auch in den Dialogen gefragt, welche die Lernenden entweder zu einem alten Wildwestbild oder für zwei Taucher skizzieren mussten. Rund zweihundert Teilnehmende kamen in den Genuss einer Lektion in kreativem Schreiben.

Die Begriffe «Smartphone», «kühl» und «stürzen» sollen nun im Rahmen des Schreibwettbewerbs zu einem spannenden, rührenden oder originellen Text verarbeitet werden. Die Rahmenbedingungen für die Teilnahme sind neben den Begriffen nur der Umfang, welcher maximal 2'700 Zeichen betragen darf.

Die Texte können bis am 26. Oktober 2019 eingereicht werden. Das Finale mit der Prämierung der besten Texte in den Kategorien Berufsfachschule, Fachhochschule, Kantonsschule und Öffentlichkeit findet im Rahmen des Buchfestivals am 9. November 2019 in der Schützi Olten statt. Dort wird die Jury auch den «Supertext» vorstellen, dem eine Station auf dem Schriftstellerweg zuteil wird. *HEN*

links: Slam-Poet Simon Libsig. Wortfechter, Satz-Konstrukteur und Scharfdichter.



Foto: Christoph Henzmann

Teilnahmebedingungen

Begriffe: Die Begriffe **Smartphone**, **kühl** und **stürzen** müssen im Text enthalten sein.
 Textlänge: max. 2700 Zeichen (inkl. Leerschläge)
 Format: A4-Seite / einfacher Zeilenabstand
 Mindestalter: 16 Jahre
 Eingabefrist: **26. Oktober 2019**
 Zustelladresse: literatour@oltentourismus.ch

Preise

Aus den vier besten Texten, die mit je einem Büchergutschein prämiert werden, wird ein «Supertext» ermittelt. Die Verfasserin oder der Verfasser dieses Textes erhält eine Hörstation auf dem Schriftstellerweg in Olten.

Weitere Infos unter [Olten Tourismus](#)

22 eidgenössische Kränze

Abschluss des Passerellenlehrgangs 2018/19

22 Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen Passerellenlehrgangs an der Kantonsschule Solothurn haben die Ergänzungsprüfung bestanden. 33 Berufs- oder Fachmaturanden waren zur Prüfung angetreten. Konrektor Reto Stampfli konnte in einer stimmigen Feier die 22 «eidgenössischen Kränze» übergeben und in Anlehnung an das eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Zug aufzeigen, dass einige Parallelen zwischen dem Passerellenlehrgang und dem Schwingsport existieren. So

ist die Passerelle eine urschweizerische Erfindung, beruht auf dem Fundament der Chancengleichheit, wird in verschiedenen Gängen abgehalten, erfordert ein grosses Steh- und Durchhaltevermögen und hängt schlussendlich auch von der Tagesform der Athletinnen und Athleten ab.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erlangen durch ihren Abschluss Zugang zu sämtlichen Universitäten und Hochschulen der Schweiz.

RS

Foto v.l.n.r.: Christian Hunziker (Stv. Direktor Solothurner Handelskammer) mit den Preisträgern Nico Wullschleger, Martin Hürzeler, Maximian von Burg, Marc Siegenthaler und Andreas Marti.



KURZMITTEILUNGEN

Das Schweizer Berufs-Nationalteam hat an den **WorldSkills** in der russischen Stadt Kasan einmal mehr überzeugt: Nicht weniger als 16 Medaillen – davon fünf goldene – brachten sie nach Hause. Unter den Medaillengewinnern ist auch der Gipser-Trockenbauer Loris Glauser, welcher im solothurnischen Flumenthal bei der VIKTOR WYSS AG sein Handwerk gelernt hat. Seine Aufgabe bestand unter anderem darin, innert kürzester Zeit eine Ka-

thedrale des Kasaner Kremls in Stuck und Gipskarton nachzubilden (siehe Abbildung). Wir gratulieren Herrn Glauser zu seiner kunstvollen Arbeit und der verdienten Bronzemedaille.

Der Nationalrat hat in seiner Herbstsession eine Motion von Ständerat Erich Ettlín abgelehnt, wonach der Beginn der **Sommer-Rekrutenschule** auf das vertragliche Ende der Berufslehre hätte abgestimmt werden sollen (Geschäftsnummer 18.4280). Stattdessen hat sich der Nationalrat für einen vom VBS vorgeschlagenen Kompromiss ausgesprochen. Dieser sieht vor, dass die RS ab 2020 wieder eine Woche später (KW 27) starten wird. Nach Ansicht der Mehrheit stellt die gefundene Lösung einen Kompromiss zwischen den Bedürfnissen der Berufsbildung und der Hochschulen dar. So werde dieser Schritt die Anzahl Urlaubsgesuche für noch ausstehende oder noch nicht ganz abgeschlossene Matur- oder Lehrabschlussprüfungen reduzieren und gleichzeitig die Attraktivität der Kaderausbildung dank der Abstimmung mit dem Studium beibehalten.



AGENDA

23.–27.10.2019	Berufsschau Pratteln	05.–09.05.2020	IBLive Grenchen
14.11.2019	Nationaler Zukunftstag	01.–03.09.2020	BIM Aareland in Olten
21.11.2019	Lehrstellenmesse Derendingen / Luterbach	09.–13.09.2020	Swiss Skills in Bern
21.11.2019	Wirtschaftstag Grenchen-Bettlach	02.–08.11.2020	tunSolothurn

INFORMATIONEN IM INTERNET

DBK	Homepage des DBK
DBKaktuell	Internetmagazin des DBK
ABMH	Homepage des ABMH
BIZ	Beratungs- und Informationszentren in Solothurn, Olten und Breitenbach
Veranstaltungen	Veranstaltungskalender ABMH
Newsletter-Archiv	Newsletter-Archiv ABMH
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Panorama	Fachinformationen für Berufsbildung, Berufsberatung und Arbeitsmarkt
Berufsbildung.ch	Portal der Kantone zur Berufsbildung in der Schweiz
Berufsberatung.ch	Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

IMPRESSUM



Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Bielstrasse 102
4502 Solothurn

Telefon: 032 627 28 70
E-Mail: abmh@dbk.so.ch
Website: <https://abmh.so.ch>

Herausgeber: Stefan Ruchti, Vorsteher ABMH (SR)

Redaktion: Martin Lutz, wissenschaftlicher MA (ML)

Beiträge: Ruedi Zimmerli, Leiter Abt. Berufslehren (ZIM)
Dominik Studer, Berufsinспекtor (STU)
Reto Stampfli, Konrektor KSSO (RS)
Christoph Henzmann, BBZ Olten (HEN)
Mareile Zundel, Iradis (MZ)

Ein Anmeldeformular zur Abonnie rung dieses Newsletters finden Sie auf der [Website des ABMH](#).

Zum Abmelden verwenden Sie bitte den Link in der Ihnen zugestellten E-Mail.